

wie unentgeltlich au
öffnet täglich von 9 Uhr
patriotischen Gesellschaft

d 1489 von Matthaeus
untes Bade erneuet u.
16 als Freiwohnungen,
tven, vorzugsweise von
Bade, Alsterdamm 9.
bahn eingeräumte Platz
n Hamburger Eisenbahn-
stischen Bauten versehen.
325 in dem ehemaligen
Brande vom Mai 1842
de der gr. Johannistst.,

i 1856 als eine Actien-
Der Verwaltungsrath
er, L. R. Weit & Co.,
andamer & Co., Aug.
Bull & Baasch u. Drn.
s Maas & u. P. Rauer.
von 9 Uhr Morgens bis
eige werden im Bureau

unter dieser Firma mit
ist auf Actien begründet
J. D. Goffler von der
H. Rammerer Söhne,
dolph Schröder von der
roth & Co., J. E. Schüle
es Baur von der Firma
& Söhne, Martin W.
ten, um zusammen mit
ctoren der Bank wurden
istlocal, gr. Bleichen 28,

chitectonischer Beziehung
Böhnungen. Das Vorder-

ster von 1855 besorgt
gantesten. Bestellungen
Neumarkt 41 zu richten.
s bei Leichenbegängnissen
tharinenkirchhof 32
stiftet 1863. Der Zweck
sten Preisen herzustellen.
nsgliedern, woselbst auch
gelfeld, Dammtorwall 3,
vall 8, E. Kruppenstapel,
15, W. Runge, Dammt-
wiete 42, A. Weinberg,

ette Leo, geb. Behrens,
hriftliche Hülfbedürftige,
u. die andere an christ-
wird eben so verfahren.
n. F. W. Leo, J. Jessel,

ter Leitung einer Comité,
zt der Anstalt, Director
Jehn u. J. W. Duncker,
auch Diaconissen ausge-
ausgesendet zu werden.
ten bei der Vorsteherin,
riefen, gemacht werden.
2 Uhr.

4 errichtet, wirkt für die
lassung von Cremonaren.
32, zu haben. Zu er-
Predigern in Altona u.

Bibliotheken, Oeffentliche u. Corporations-, 1) Die Stadtbibliothek, im Gymnasial-
Gebäude, auf dem ehemaligen Domplatz, umfaßt jetzt mehr als 200,000 Bände gedruckter Bücher,
eine sehr bedeutende Anzahl von Dissertationen u. 5000 Handschriften. Bibliothekar ist Hr. Prof.
Peterien, Dr. Zum Besehen der Bibliothek ist die Stunde von 11—12 Uhr täglich, Sonn- u.
Festtage ausgenommen, bestimmt. Zur Benutzung derselben ist das Lesezimmer täglich von 1 bis
3 Uhr geöffnet. Die Stunde von 12 bis 1 Uhr ist zum Ausleihen und Wiederabliefern von Büchern
bestimmt. 2) Die Commerz-Bibliothek, gegründet 1735, enthält 30,000 Bände u. befindet sich im
Nörjen-Gebäude. An hiesige Bürger werden Bücher gegen Empfangscheine täglich von 11 bis 3 Uhr
ausgeliehen. Erster Bibliothekar Hr. Dr. A. Coetbeer, Protocollist des Commerziums. Zweiter
Bibliothekar Hr. Dr. E. Lehmann, an den man sich zu wenden hat. 3) Die Bibliothek der
Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, gestiftet 1765, ist ein Opfer des
Brandes von 1842 geworden. Eine seitdem angelegte Sammlung im Gebäude der Gesellschaft
umfaßt jetzt ca. 6500 Bände (vorzugsweise Technik, Kunst u. Hamburgensien), u. steht Montags u.
Donnerstags von 1 bis 3 Uhr zur Benutzung. Vorsteher der Bibliothek sind: Die Hren. Dr. D. Matien,
Professor H. G. Bubendey u. Dr. J. E. N. Rothenburg. 4) Die Bibliothek der St. Catharinenkirche,
gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke). Wer Bücher zu benutzen wünscht,
hat sich an Hrn. Vänsich, Küster der Kirche, zu wenden. 5) Die Bibliothek des Gesundheits-Rathes, 1822
gestiftet, ca. 5000 Bücher zählend, befindet sich im Stadthaus. Bibliothekar ist Hr. Dr. u. Physic.
H. B. Buef. 6) Die Bibliothek des ärztlichen Vereins umfaßt ca. 12,000 Bände. Bibliothekar ist
Hr. Dr. Amind. 7) Die Bibliothek des Stadt-Archivs enthält ungefähr 2800 Bände, hauptsächlich
Hamburgensien. 8) Militair-Bibliothek Hamburg-Hanseatischer Officiere, in der Infanterie-Caserne,
ca. 2800 Bände stark; Präses der Bibliotheks-Commission Hr. Major Peterien. 9) Die Bibliothek
des juristischen Lehrvereins. (S. diesen Artikel.) 10) Die Bibliothek des Vereins für hamburgische
Geschichte. (S. diesen Artikel.) 11) Volksbibliothek des Schillervereins. (S. diesen Artikel.) 12)
Volksbibliotheken des Vereins für innere Mission. (S. diesen Artikel.) Andere Corporations-
Bibliotheken s. unter den betreffenden Artikeln. Die Cataloge von 2, 3, 5, 8, 9 u. 11 sind gedruckt.

Bibliotheken, Privat-, vorzüglich solche, die sich durch Reichthum in einem speziellen
Fache auszeichnen, besitzen: 1) Hr. Dr. der Theol. u. Hauptpastor Baur: Orientalia, namentlich
arabische Literatur, Theologie, besonders die alttestamentliche, Kirchengeschichte, Dogmatisches, Pädä-
gogik, deutsche Literatur u. Dante-Literatur. 2) Hr. Dr. d. Rechte Bieserfeldt: Jurisprudenz,
3) Hr. F. A. Cropp: Hamburgensien. 4) Johs. Phil. Frisch: Hamburgensien, bei. Bilderammlung.
5) Hr. E. F. Gaedchens, die von dem verst. Hrn. D. E. Gaedchens gesammelten Hamburgensien.
6) Hr. Dr. der Theol. u. Pastor Gesslen: besonders alte Classiker, Geschichte u. Theologie über-
haupt, Kirchengeschichte u. Kunstgeschichte, so wie Incunabeln, besonders über die 10 Gebote. 7) Dr.
d. Rechte Hoffmann: eine ausgewählte u. reichhaltige Sammlung, vorzüglich auch ausländischer
Werke zur Bibliographie u. Literaturgeschichte. 8) Hr. Senator Hudtwalder, Dr. der Theol. u. der
Rechte: vorzüglich juristische Werke. 9) Hr. Dr. der Theol. Kraft (in Hamm): griechische u.
römische Classiker u. die philosophischen Hülfswissenschaften betreffende, so wie auf Pädagogik u.
Geschichte sich beziehende Werke. 10) Hr. Dr. der Phil. Kröger (in Reinbek): vorzüglich ältere u.
neuer pädagogische u. theologische Schriften. 11) Hr. Pastor Kunhardt: Theologie, besonders eine
zahlreiche Sammlung abetischer Schriften; auch Hamburgensien. 12) Hr. Dr. u. Archivarius
Lappenberg: englische Geschichte u. Literatur; Geschichte überhaupt u. ältere deutsche Literatur; auch
eine Kunzsammlung seit dem Mittelalter. 13) Hr. Dr. der Theol. u. Prof. Cornel. Müller:
Philologie überhaupt; Classiker, Theologie überhaupt, besonders Cregeje des N. T. 14) Hr. W. Beng,
mehrere Wissenschaftsfächer.

Bildungs-Institut für Handwerksgefallen u. Arbeiter. (S. den Art. Feierabend.)
Bildungs-Verein für Arbeiter in Hamburg, besteht seit Ende 1844. Das Local ist:
Böhmstr. 4, durch einen Anbau 1860 bedeutend erweitert. Der Verein zählt 900 Mitglieder.
Jeder Beitretende zahlt 12 J. monatlich. Aufnahme neuer Mitglieder täglich. Die Versammlungs-
räume sind täglich von 7—11 Uhr Abends an den Wochentagen, Sonntags den ganzen Tag über
geöffnet. Es wird Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, im Zeichnen, Gesang, Turnen ic. ertheilt.
Präses der Gesellschaft ist gegenwärtig Hr. G. R. Richter. Besitzt eine Bibliothek, eine Sammlung
von Gypsabdrücken u. von chemischen u. physikalischen Apparaten.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit
1848 bestehenden St. Georgier Verein neu constituirte, befindet sich Schopenhohl 11. Jeder Bei-
tretende zahlt 12 J. monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist
täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen,
Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek
u. Sammlung v. Gypsabdrücken. Präses ist d. J. Dr. Th. Seifer, Gertrudenkirchhof 3.

Bildungs-Verein in St. Pauli. Gestiftet im Juni 1861. Das Vereinslocal befindet
sich am Spielbudenplatz 26, und ist eigens für den Verein erbaut. Monatlicher Beitrag 12 J.
Aufnahme neuer Mitglieder täglich Abends von 7—11 Uhr. Die Räumlichkeiten sind an
den Wochentagen des Abends, Sonntags dagegen den ganzen Tag den Vereinsmitgliedern geöffnet.
Es wird Unterricht ertheilt im Schreiben, Rechnen, in Sprachen, in Gesang (Elementar u. Quartett),
Turnen, in technischer Geometrie, im Freihandzeichnen, im architectonischen und Bauzeichnen, Zu-
schneiden für Schneider und Schuhmacher, Modelliren. Während des Winters werden Sonntags-
Abends Vorlesungen gehalten über Geschichte, Chemie und Physik, so wie auch gemeinnützigen
Inhalts. Die Bibliothek steht den Mitgliedern jederzeit zur Benutzung offen. Präses ist gegenwärtig
Herr J. L. Landt, St. Pauli, neue Rosenstr. 7.

Bildungs-Verein, Schulwissenschaftlicher. Besteht seit dem 20. April 1825 und zählt
zur Zeit ca. 200 erdentliche Mitglieder (sämmlich Lehrer), 150 befördernde u. 12 Ehrenmitglieder.
Versammlungen der Mitglieder jeden Sonntag, Abends 7 Uhr, im Local des 5ten Bürgerkindergartens,
neust. Fuhlenwiete 89. Den Vorstand bilden die Hren. Th. Hoffmann, Präses, H. Bohn, Vicepräses,
H. E. D. Duncker, J. N. S. Schundt und J. Wöhrker, Bibliothekar, J. D. E. Grabo, Rechnungs-